



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

Um Antwort wird gebeten bis zum
04.05.2016 per Post, Fax,
E-Mail oder telefonisch bei der

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz
Tel.: 06131 96067-0
Fax: 06131 96067-66
E-Mail: mainz@fes.de
www.fes.de/mainz
www.facebook.com/fesmainz

oder direkt im Internet unter
www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie,
Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Manuela Nothacker

Tel.: 06131 96067-14
Manuela.Nothacker@fes.de

Stephanie Hepper

Tel.: 06131 96067-12
Stephanie.Hepper@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Veranstaltungsort:

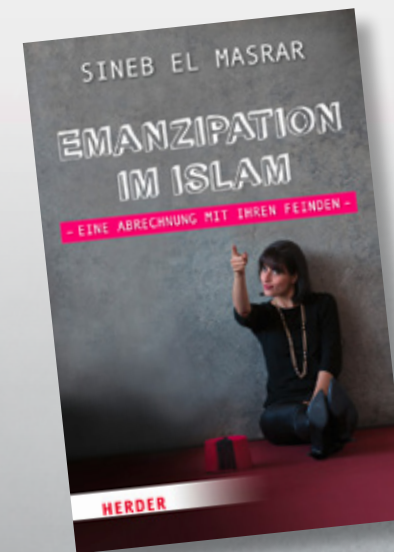
Gemeinschaftshaus Ruchheim

Schloßstraße 1 a
67071 Ludwigshafen

© Fotos: Sineb El Masrar/Buchcover: Herder-Verlag
piskunov/stockphoto.com.

Emanzipation im Islam

10. Mai 2016, 18 Uhr
Ludwigshafen



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Emanzipation im Islam

Eine Debatte über die Rolle der Frau im Islam, so wie sie in der islamischen Religion definiert ist und wie sie in der Alltagswirklichkeit des Islams interpretiert und gelebt wird, gibt es schon seit längerer Zeit und sie ist schon vor den Ereignissen an Silvester in Köln in Deutschland, in Europa und auch in zahlreichen muslimischen Ländern hoch emotional geführt worden. Projektionen, Unkenntnis, Ängste, mangelndes Vertrauen und interkulturelle Missverständnisse sind dabei leider häufig vorherrschend. Eine Versachlichung der Debatte tut also dringend not. Die öffentliche Wahrnehmung in Deutschland über den Islam und zum Teil auch Äußerungen von Vertretern islamischer Religionsgemeinschaften suggerieren, dass Gleichstellung, Selbstbestimmung und Emanzipation von Frauen qua Religion nicht möglich ist. Aber ist dies wirklich so? Schreibt der Islam dies tatsächlich vor, oder sind dies vor allem willkürliche Legitimationsversuche im Kontext gewachsener patriarchalischer Strukturen? Und gibt es neben einer vielfach noch bestehenden Unterdrückung von Frauen nicht schon eine Vielzahl von Emanzipationsprozessen gerade von jungen Frauen innerhalb des Islam? Wie sehen diese aus und welche Nachhaltigkeit und Perspektiven bestehen dafür?

Die junge Schriftstellerin Sineb El Masrar, bekannt bereits durch ihre Publikation „Muslim Girls“, widmet sich in ihrem neuen Buch „Emanzipation im Islam“ vielen dieser Fragen: Wie gleichberechtigt und selbstbestimmt leben Muslimas heute in Deutschland? Wie gehen sie mit den Lebensbereichen Sexualität, Liebe, Partnerschaft, Familie und Erziehung um? Ist ein emanzipiertes Leben im Islam überhaupt möglich? Zusammen mit weiteren Expert_innen wird Sineb El Masrar diesen Fragen auf den Grund gehen und ganz unterschiedliche Aspekte beleuchten. Die Diskussion soll Mut dazu machen, sich Fragen zu stellen und verschiedene Sichtweisen auf die Thematik zu entdecken. Wir laden Sie ganz herzlich ein, sich zu informieren, aber auch in die Diskussion dieses wichtigen Themas einzubringen.

Programm

18.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Martin Gräfe

Friedrich-Ebert-Stiftung

Auszüge aus „Emanzipation im Islam“

vorge stellt von

Sineb El Masrar

Autorin und Journalistin

Diskussion

Sineb El Masrar

Autorin und Journalistin

Khola Maryam Hübsch

Journalistin und Publizistin

Abdul-Ahmad Rashid

Islamwissenschaftler und Journalist,
Mitglied der ZDF-Redaktion
„Kirche und Leben“

Moderation

Miguel Vicente

Beauftragter der Landesregierung
für Migration und Integration

ca. 20.00 Uhr

Ausklang der Veranstaltung
bei einem kleinen Imbiss/Umtrunk

ANMELDUNG

Fax: 06131 96067-66

E-Mail: mainz@fes.de

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz

Rheinland-Pfalz / Saarland

Große Bleiche 18-20

55116 Mainz

Absender

Name, Vorname

ggf. Institution/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ich nehme teil an der Veranstaltung in Ludwigshafen
am Dienstag, 10. Mai 2016, 18.00 Uhr

Emanzipation im Islam

Folgende Personen werden mich begleiten:

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz
behandelt.